

Zur Einführung:

Wenn der auf dem Gebiete der angewandten Psychologie bekannte Verlag mit diesem Buche eine neue Forschungsrichtung zu fördern unternimmt, so geschieht dies, weil es dem **Wissenschaftler eine ernste, gründlich unterbaute Forschungsarbeit zur Typenlehre, dem suchenden Laien eine lebendige Darstellung der in jeder Hinsicht lebensnotwendigen Kunst der Menschenkenntnis** vermittelt. Der Verfasser geht von jahrelanger, nach naturwissenschaftlichen Methoden betriebener praktischer Arbeit aus, die ihm eine Fülle statistischen Materials, eine reiche Sammlung von Horoskopen und Photographien verschaffte. In Auswertung dieses Materials zeigt er bestimmte menschliche Formtypen auf, die auf 22 Bildtafeln in künstlerischer Vollendung dargestellt werden. 21 lebensvolle Einzelbeschreibungen der Menschentypen ergänzen die bildliche Darstellung. Dabei hat sich manche neue und überraschende Erkenntnis ergeben, so z. B. bei der Einbeziehung von Körperhaltung und Bewegung in die Charaktertypenlehre, bei der versinnbildlichenden Darstellung der Typenkonstellationen, bei der Beschreibung der 12 Tierkreisprinzipien als Glieder eines in allem organischen Geschehen zum Ausdruck kommenden Lebensrhythmus. Ein Generalschema der menschlichen Charaktere, ihrer Veranlagungen, Bestrebungen und Möglichkeiten ist in 3 großen Übersichtstabellen festgelegt, die das Wesentliche des Text- und Bildtafelinhaltes in knappster Form einleuchtend zusammenfassen.

Aus dem Vorwort von Prof. Dr. J. M. Verweyen:

Wer sich unbefangen mit der Astrologie befaßt hat, wird nicht umhin können auszusprechen, daß er eine Erweiterung seines Weltbildes und Denkens erfahren hat. Der praktische Wert der Astrologie bezieht sich auf Selbsterkenntnis und Fremderkenntnis, wodurch in erzieherischer Hinsicht sowohl eine Entfaltung des eigenen Wesens als auch die Behandlung anderer Menschen eine bedeutsame Förderung empfangen kann. Es handelt sich hierbei offensichtlich um enge Zusammenhänge zwischen Charakterologie und Astrologie. Das vorliegende Buch "Charaktertypen" von Hans Stein erscheint mir in hohem Grade berufen, neues Licht auf die Zusammenhänge von Astrologie und Menschenkunde zu werfen. Seine Darlegungen über den Zwölferrhythmus als Lebensrhythmus in allem organischen Geschehen bieten sicherlich auch dem Fachastrologen viele überraschende und neuartige Auffassungen. Die Deutung, welche der Verfasser meinem eigenen, im Astra-Jahrbuch 1926 veröffentlichten Horoskop mit Hilfe seiner neuartigen Typenbetrachtung zuteil werden ließ, hat mich in der Annahme bestärkt, daß es sich hier um eine wichtige Bereicherung der astrologischen Literatur handelt.

Dem Verlag gebührt besonderer Dank dafür, daß er dem in einem fesselnden, anschaulichen Stil verfaßten Werke durch den Abdruck zahlreicher Bilder und Tafeln einen erleichterten Zugang zum Verständnis der Leser gewährt hat.

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

I. Abschnitt: Vorbereitende Betrachtungen. Kapitel 1: Astrologische Grundbegriffe. Einfaches Deutungsverfahren. Kapitel 2: Der Irrtum „guter“ und „böser“ Planeten und Zeichen; die organische Auffassung, daß alles an seiner Stelle berechtigt ist. Kapitel 3: Schicksal, Gerechtigkeit und freier Wille. Kapitel 4: Die astrologisch-physiognomische Forschungsmethode.

II. Abschnitt: Typenbeschreibungen. Planeten: Mars, Venus, Merkur, Mond, Sonne, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun. Zeichen: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Wage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische.

III. Abschnitt: Zusammenfassende Betrachtungen. Kapitel 1: Die 4 Elemente und die 3 Qualitäten. Kapitel 2: Die Gegenzeichen. Kapitel 3: Die 12 Stadien des Lebensrhythmus. Kapitel 4: Symbolische Darstellung der Prinzipien. Kapitel 5: Erläuterung der Stadienlehre an Beispielen und Erklärungen zu den Tabellen. Kapitel 6: Anwendung und Ausblick.

IV. Abschnitt: Anhang. Tabelle 1: Systematische Darstellung tierkreisentsprechender Entwicklungsphasen. Tabelle 2: Zusammenfassende systematische Darstellung der Typencharaktere. Tabelle 3: Zusammenfassende systematische Darstellung der physiognomischen Typenmerkmale. Literaturverzeichnis.